

Das Mosaik

Das Kreuz, das aus einer Mauer herauswuchs

Um das Jahr 1708
beginnt die Ursprungsbeschreibung
des „gnadenreichen Kruzifixes“,
welches in wunderbarer Weise
aus einer Mauer hervorzubrechen angefangen hat.

Mancherlei Legenden ranken sich um dieses wundertätige Gnadenbild. 1771 bis 1774 wurde an der heutigen Kirche die Gnadenkapelle angebaut und 1774 eingeweiht. Viel Trost und Kraft fanden die Menschen im Gebet vor dem Gnadenbild seit dieser Zeit.

Immer wieder wurden Renovierungen an der Gnadenkapelle getätigt. Viele Wallfahrten wurden zum Gnadenbild gemacht. In den letzten Jahrzehnten verblassten die Wallfahrten und es litt darunter auch die Gnadenkapelle.

Diese Situation hat uns so sehr beunruhigt, dass wir jetzt daran gegangen sind, die Gnadenkapelle in einer dringend notwendig gewordenen Renovierung zum Leben zu erwecken. So wird die Gnadenkapelle zur Kapelle für die Werktagsgottesdienste, und zur stillen Einkehr im Gebet beim gekreuzigten Herrn.

Die gesamte Renovierung ist natürlich mit schweren finanziellen Lasten verbunden. So wende ich mich vertrauensvoll an Sie: Helfen Sie mit, diese Gnadenstätte zu erhalten. (Erlagschein liegt bei)

Durch Ihr Helfen kommt Ihnen sicher auch wieder viel Segen zurück. Im Gebet begleite ich Sie. Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrprovisor

Ignaz Kienzl



Das geistliche Wort

HERBST – Eine verwundete Schönheit

Der Herbst, eine Jahreszeit, die ich trotz ihrer Melancholie besonders liebe. Sie ist für mich wie Musik von Schubert oder auch wie jüdische oder russische Volksmusik: Schön und wehmütig zugleich. Der goldene Oktober zeigt uns die Schöpfung in ihrer ganzen Schönheit, aber auch in ihrer Vergänglichkeit. Eine verwundete Schönheit, die dem Auge und dem Herzen weh tun kann. Zum Herbst gehören die Reife und die Ernte, aber auch das Loslassen und das Abschiednehmen. Ruhe und Frieden kehrt ein, weil alles zur Fülle gekommen ist, aber auch Wehmut, weil alles so schnell vergeht. Der Herbst erinnert wie keine andere Jahreszeit an unsere Vergänglichkeit. Aber er ist auch eine Zeit der tröstlichen Bilder. Wenn die mild gewordene Sonne durch die goldenen Blätter eines alten Baumes scheint, dann sehen wir das Vergängliche im Licht der Ewigkeit.

Was wir in der Natur um uns herum beobachten, erleben wir auch an uns persönlich. Das Leben hinterlässt seine Spuren. Das Loslassen lernen prägt den Herbst des Lebens. Wir spüren, wie zerbrechlich alles ist und dass wir nichts festhalten können: Keinen Moment des Glücks, keine schöne Begegnung, keinen geliebten Menschen, nicht unsere Jugendlichkeit, nicht unsere Tatkraft und nicht unsere Gesundheit. Zu diesem Werden und Vergehen hinein erreicht uns die Botschaft: „*Wir werden alle verwandelt werden*“ (1.Kor. 15, 35-37, 42-53)

Das heißt, dass nichts verloren geht von dem, was wir in unserer Lebensgestalt ausgeprägt haben. Gott wird – so sagt uns unser Glaube – all das zur Vollendung bringen, was uns im Leben bewegt hat und was wir bewegen konnten. Gott wird auch das Stückwerk, das unser Leben immer sein wird, mit all dem Unfertigen, den Brüchen und Vergeblichkeiten zu einem Ganzen fügen. Er ist der Herr der Ernte. Ihm dürfen wir unsere Lebensernte, wie reich sie auch sein mag, anvertrauen.

Wenn wir zu Allerheiligen-Allerseelen an den Gräbern unserer Lieben stehen, so sind diese ein kräftiger Ort der Erinnerung, an die Jahreszeiten des Werdens und Reifens. Die Gräber lenken aber auch unseren Blick auf das, was unsere Zukunft ist, was wir erwarten dürfen: Das Leben wird uns im Tod nicht genommen, sondern gewandelt in ein Leben in Fülle. Mögen diese Gedanken unserem Herbst Farbe und Klang verleihen, denn

„Unsere Heimat ist im Himmel. Von dort her erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn und Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.“ (Phil. 3, 20-21)

Ihr Pfarrprovisor

Ignaz Kienzl

Informationsblatt der Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz Oktober 2011

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44

E-Mail: villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at Web: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Mag. Ignaz Kienzl, Richtstraße 33, 9500 Villach;

Ministrantenlager 2011

Spiel und Spaß



Gemeinschaft

Wir Ministranten durften mit unseren Begleitpersonen drei Tage in einer Almhütte verbringen. In diesen Tagen haben wir viel Spaß erlebt und mit Spielen unsere Gemeinschaft vertieft. Unser gemeinsames Projekt war der Bau eines Lagers im Wald. Auch das Wandern kam nicht zu kurz, wir bestiegen mit Pfarrer Kienzl den Hummelkopf von 1960m.

Wir sagen Allen danke, die uns dies mit ihrer Spende beim Pfarrkaffee ermöglicht haben.

Die Ministrantengruppe



Gut, dass es die Pfarre gibt!

Am 18. März 2012 werden in ganz Österreich wieder mehr als 30.000 Frauen und Männer per Wahl in die Pfarrgemeinderäte der österreichischen Pfarren gerufen. Der Slogan der Wahl lautet schlicht und einfach „Gut, dass es die Pfarre gibt“.

Gut, dass es die Pfarre gibt! Denn durch sie wird diese Kirche vor Ort präsent. Wenn Menschen so denken, sind sie auch bereit, sich einzusetzen. Dann wird die Pfarre glaubwürdiger Lebensraum, des Evangeliums sein, dann werden sich Glaubensräume öffnen für viele und dann wird die Pfarre auch gastfreundliche Herberge sein für alle, die an ihre Tür klopfen und in deren Menschengesicht wir Christus selbst erkennen können. Wir können uns bemühen. Gott schenkt das Gelingen. Denn er hat das Eigentliche längst getan. Wo Gott ist, ist Zukunft.

Gut, dass es die Pfarre gibt!



Gruppenstunde

mit **Elena**

Jeden **Dienstag**, von **15 bis 17 Uhr** im **Pfarrhof**

*Ihr seid alle
herzlich eingeladen*



Am: **Donnerstag, 10. Nov.**
Treffpunkt: **17:00 Uhr**
(vor der Kirche)

27. Villacher Glaubensgespräche 2011

Gesamtthema: **„Mehrwert?!“**

1. **Abend** – Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr:

„**Abwertung**“ (Gesellschaft im Wertewandel)

Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. theol. Leopold Neuhold, Professor für Ethik und Christliche Gesellschaftslehre an der Katholisch-theologischen Fakultät, Universität Graz

2. **Abend** – Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr:

„**Verwertung**“ (Verbindlichkeit der Werte)

Referent: Domprobst Dr. Olaf Colerus Geldern, Bischofsvikar für Glaube Kultur und Bildung

3. **Abend** – Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr:

„**Umwertung**“ (Wertevermittlung)

Referent: Mag. Manfred Sauer, Superintendent der Evangelischen Kirche in Kärnten

Frauen, herzliche Einladung

Mittwochs von **15 bis 17 Uhr**
Cafe-plaudern-kartenspielen...
Pfarrhof, 1. Stock

Allerheiligen

Totengedenken

10:00 Gräberbesprechung Maria Gail
11:00 Waldfriedhof Mittewald
13:00 Hl. Messe u. Gräberbespr. Wollanig
14:00 Hl. Messe, Gräberbespr. St. Martin
14:00 Wortgottesd. St. Ruprecht, Gräber..
14:30 WOGO Zentralfriedhof, Gräber ...
14:45 WOGO Waldfriedhof, Gräberbespr.
15:15 WOGO in Zauchen, Gräberbespr.
16:00 WOGO St. Ulrich, Gräberbespr.

Allerseelen

2. November 2011:
19 Uhr: Gottesdienst für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Pfarrgemeinde.



Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:

Am 22.10.2011*
ZOTTL Amelie

Am 23.10.2011*
KIENBERGER Lara

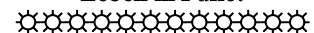
Am 30.10.2011*
ZIMMERMANN Matteo

Gott schenke allen eine gesegnete
Zukunft!

Aus unserer Mitte in die ewige
Heimat gerufen wurden:

Am 30. Mai 2011– **Wolf Sofie**
Am 22. Juni 2011–**Fortmüller Anna**
Am 20. Juli 2011–**Major Margaretha**
Am 15. August 2011–**Struggl Heinrich**
Am 18. Oktober 2011–**Putik Rosa**

Gott schenke den Verstorbenen
Leben in Fülle!



Trödelmarkt 2011

Beim diesjährigen Trödelmarkt konnte ein Gewinn von **€1301,-** ertrödeln werden. Der Gewinn wird zur Gänze für die Kreuzkapelle verwendet.



Herzlichen
Dank!!!



Professionelle Sängerin
und Pianistin erteilt:

- *Gesangsunterricht*
- *Klavierunterricht*
- *Keyboardunterricht*
- *Stimmbildung*

Anfragen an: **LINDA TAYLOR**
Tel. 0650 627 92 46
oder eMail-Adresse:
klavierunterricht.villach@gmx.at

Apfel- fest



Heuer konnten wir einen Reinerlös von 588,- erzielen. Der Erlös wird wie jedes Jahr für unseren Kirchenschmuck verwendet. Herzlichen Dank allen die Strudel Gebacken und verkauft haben.

Stadtpfarramt Villach-Heiligenkreuz
Tel. 04242 37072

Pfarrprovisor: **Mag. Ignaz Kienzl**
Kanzleistenden:

Dienstag: 14.30—17.00 Uhr
Donnerstag: 14.30—17.00 Uhr
Freitag: 8.30—10.30 Uhr
Sonst nach tel. Vereinbarung:
0676 8772 8712

Pastoralassistentin **Renate Maria Leben**
Mittwoch: 9.00-11.00
Freitag: 15.00-16.00
Sonst nach tel. Vereinbarung:
0676 3834591

Das nächste Pfarrblatt
„**MOSAIK**“ erscheint im
Dezember 2011

Ein herzliches Dankeschön für
das Verteilen des Pfarrblattes!